Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 60 (1953)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Männedorf, und Hans C. Bechtler, von St. Gallen, in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift. Ferner sind die bisherigen Prokuristen Heinrich Meili und Armin Zürcher zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift ernannt worden.

Krawatten & Moden AG. Zürich, Fabrikation von und Handel mit Krawatten, Modeartikeln sowie Textilwaren aller Art. Das Grundkapital von Fr. 50 000.— ist mit Fr. 20 000.— einbezahlt. Verwaltungsrat aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Jakob Eiss, von Winterthur, in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Markus Aschkenasy, nun Bürger von Untereggen (St. Gallen), in St. Gallen. Geschäftsdomizil: Stauffacherstraße 35, in Zürich 4.

Heer & Co. A.G., in Oberuzwil. Pierre-George Tavel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Paul Boillod, von Le Cerneux-Péquignot, in Mulhouse, und der bisherige Direktor Max Heer, von Rheineck, in Oberuzwil. Zu Direktoren wurden ernannt: Dr. Paul Arthur Boillod, von Le Cerneux-Péquignot, in St. Gallen, und Dr. Emil Hatt, von Basel, in Oberuzwil.

J. Hopf & Cie., in Basel, Handel mit Seidenabfällen. Die Prokuren von Otto Herzog und Ernst Schmied sind erloschen. Prokura wurde erteilt an Hans Bechert, deutscher Staatsangehöriger, und Paul Zores, von Basel, beide in Basel.

Kunstseide- und Zellwolle A.G., in Zürich 2. Rudolf Kühne ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Josef Bosonnet, von Schaffhausen, in Luzern.

Mettler & Co. Aktiengesellschaft, in St. Gallen, Fabrikation und Handel von Geweben aller Art. Paul Müller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an: Hans Keller, von Diepoldsau, in Goldach; Hans Hörler, von und in Teufen (Appenzell A.-Rh.); Hans Pfenninger, von Bäretswil (Zürich), in St. Gallen, und Marcel Weiss, von Zürich, in St. Gallen.

Saladin & Co., in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Benno Saladin, von Nuglar (Solothurn), in Zürich 7, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Eduard Demenga, von Luzern, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 20 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Eduard Demenga. Fabrikation von und Handel mit Maschinen und Apparaten sowie Handel mit Textilrohwaren. Susenbergstraße 107.

Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft, in Thalwil. Textilprodukte usw. Die Prokura von Albert Schrag ist erloschen.

SETARTI A.G., in Zürich 1, Textilien usw. Jakob Boos und Jakob Keller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Jakob Keller ist nicht mehr Geschäftsführer. Alfred Düggelin ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Neu ist als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Anna Düggelin geb. Füglister, von Lachen (Schwyz), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstraße 104, in Zürich1.

Société Anonyme de Filatures de Schappe, Zweigniederlassung in Kriens und Emmenbrücke, Gemeinde Littau. Amédée Soulier ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Zum Kollektivprokuristen wurde François Annat, französischer Staatsangehöriger, in Lyon, ernannt.

Wollimex A.-G., in Zürich 2, Rohmaterialien der Textilindustrie usw. Die Prokura von Willi Salathe ist erloschen.

P. Zweifel & Co. AG., in Henau. Fabrikation von und Handel mit Geweben und Zwirnen aller Art. Das Grund-Kapital von Fr. 500 000.— ist voll einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehören an: Peter Zweifel senior, Peter Zweifel, junior, beide von Sirnach und Linthal, in Henau, und Dr. Arthur Knellwolf, von Herisau, in St. Gallen, letzterer zugleich als Präsident. Einzelprokura wurde erteilt an Erich Hösli, von Haslen (Glarus), in Henau. Geschäftsdomizil: Felsegg.

Gherzi Textil Organisations A.G., in Zürich 1. Durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000.— wurde das Grundkapitil von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht; es ist voll liberiert. René Wolfer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Karl Issenmann.

Maschinenfabrik Rüi A.-G. vormals Caspar Honegger, in Rüti. Die Unterschrift von Iwan Fasnacht ist erloschen.

Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik A.G., in Uster. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Walter Zehnder, von Winterthur, in Küsnacht (Zürich).

Zellweger AG., Apparate- und Maschinenfabriken Uster, in Uster. Alfred Zangger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Hans Bissig, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, ist nun auch Präsident des Verwaltungsrates. Emil Staub ist nun Vizepräsident desselben. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden Paul Schellenberg, von Pfäffikon (Zürich), in Neuenhof (Aargau), mit Kollektivunterschrift zu zweien, sowie, ohne Zeichnungsbefugnis, Walter Schellenberg, von Pfäffikon (Zürich), in Kreuzlingen, Hans Bechtler, von St. Gallen, in Zürich, und Charles Honegger, von Hinwil (Zürich), in Zollikon (Zürich).

F. Mannhart A.-G., in Rüti. Die Firma lautet nun **Textima A.G., Fabrik für Textilmaschinen und Zubehör.** Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, Apparaten und Webereiutensilien, insbesondere von Textilmaschinen und Zubehör.

Literatur

Die Industrialisierung der Agrarstaaten und ihre Rückwirkungen auf die europäische Textilindustrie.

Dr. Wilh. Hill stellte sich mit seiner Dissertation die Aufgabe, zu untersuchen, in welchem Umfange in den letzten Jahrzehnten neue Textilindustrien aufgebaut wurden und welche Wirkungen ihre wachsende Produktion auf die traditionellen Exporte der Industrieländer hatten. In einem ersten Teil der Schrift «Die Industrialisierung der Agrarstaaten», herausgegeben vom Polygraphischen Verlag AG., Zürich und St. Gallen, 1953, geht der Verfasser Dr. W. Hill ausführlich auf die Gründe ein, welche zur Auslösung des Industrialisierungs-Prozesses in verschiedenen Agrarstaaten führten. Die etwas langatmig geratene Darstellung der Industrialisierung Japans, Chinas und Indiens sowie Südamerikas sollte zeigen, daß die Industrialisierung insbesondere für die dicht besiedelten asiatischen Länder der einzige Ausweg aus einer sonst verzweifelten Lage bedeute. Recht interessant sind die Ausführungen über die Mittel zur Durchführung der Industrialisierung, insbesondere die Bemerkungen über die Handhabung der Zoll- und Devisenpolitik, die heute noch ihre volle Berechtigung haben. Es ist Dr. Hill gelungen, in seinem ersten Teil die Tendenz der neu industrialisierten Länder aufzuzeigen, welche auf dem Gebiete des Außenhandels ganz eindeutig auf eine Strukturänderung

der Importe in dem Sinne hinzielt, daß vermehrt Produktionsgüter eingeführt und innerhalb der Gruppe der Konsumgüter die Importe von Textilien eingeschränkt werden. Er weist aber auch noch darauf hin, daß hochveredelte Textilien, trotz mancher Hindernisse, den Weg ins Ausland leichter finden, als billige Stapelqualitäten, die insbesondere von den neu industrialisierten Ländern hergestellt werden.

In einem zweiten Teil werden die Auswirkungen der einleitend beschriebenen Industrialisierung der Agrarstaaten auf die traditionellen Exportländer besprochen. Der Verfasser stellt anhand von instruktivem Zahlenmaterial zusammenfassend fest, daß die verschiedenen europäischen Textilindustrien durch die Industrialisierung der Agrarländer umso stärker beeinflußt wurden, je höher der zum Export gelangende Teil der Produktion war.

Die Untersuchungen ergeben weiter, daß durch die Industrialisierung der Agrarländer vor allem die Exporte von Stapelartikel gefährdet wurden, einmal weil auf Grund von natürlich oder künstlich geschaffenen Konkurrenzvorteilen eine steigende Eigenversorgung und eine entsprechende Einschränkung der Importe solcher Artikel erfolgte und im übrigen die jungen Industrieländer ihre Stapelware zu bedeutend niedrigeren Preisen im Ausland anzubieten in der Lage waren.

Interessant sind die Ausführungen Dr. Hills über die Möglichkeiten eines gewissen Ausgleichs für die Industrialisierungsverluste. Der Verfasser glaubt nicht — und wir stimmen ihm zu — daß die Exportausfälle durch eine stärkere Ausdehnung des Binnenabsatzes mittels Beschränkung der Einfuhr ohne weiteres ausgeglichen werden können. Besteht nämlich ein großer Exportüberschuß, dann ist im Falle einer Importbeschränkung das Risiko von Exportverlusten auf Grund von Gegenmaßnahmen anderer Länder meist größer als der zu erhoffende Gewinn. Das hat auch die französische Textilindustrie erfahren, die schon früh einen hochprotektionistischen Kurs einschlug und glaubte, durch die Verminderung der Textileinfuhr die Beschäftigungsmöglichkeiten zu sichern, wobei auf der andern Seite der französische Export nach Ländern, aus denen Frankreich einst Textilien bezog, so stark zusammenschrumpfte, daß sich dieser Abschließungsprozeß per Saldo kaum gelohnt hat. Die Erschließung neuer Märkte bietet wohl eine Ausweichmöglichkeit, aber nur in sehr beschränktem Umfange. Die Untersuchungen, ob durch Preissenkungen die Konkurrenzfähigkeit zurückgewonnen oder erhalten werden könnte, führt Dr. Hill zum Schluß, daß sich sehr wohl Verbesserungen der Konkurrenzverhältnisse der alten Industrieländer erzielen lassen, daß aber bei den bestehenden beträchtlichen Kostenunterschieden gegenüber vielen sich industrialisierten Agrarländern die Möglichkeit einer Rückgewinnung der preislichen Konkurrenzfähigkeit auf dem Markt der Stapelartikel sehr skeptisch zu beurteilen ist. Außerdem darf nie außer acht gelassen werden, daß die Agrarländer jederzeit in der Lage sind, alle Bemühungen zur Verbesserung der Konkurrenzlage anderer Länder durch massive Zollerhöhungen und Einfuhrrestriktionen zunichte zu machen.

Es bleibt deshalb nur noch die vermehrte Ausrichtung auf Spezialitäten und Nouveautégewebe übrig, um die durch die Industrialisierung erlittenen Exportausfälle auszugleichen. Anhand verschiedener Beispiele weist Dr. Hill denn auch darauf hin, daß durchaus die Möglichkeit besteht, mit der Erhöhung des Einkommens in den Agrarländern und der damit steigenden Nachfrage nach hochwertigen Konsumgütern gewisse Exportverluste teilweise gutzumachen.

Die besprochene Dissertation verdient eine weite Verbreitung. Sie ist gut dokumentiert und gibt einen interessanten Einblick in auch heute noch aktuelle Probleme.

Wool in the World To-Day ist der Titel des soeben erschienenen Woll-Jahrbuches 1952/53, für dessen Herausgabe *The International Wool Secretariat* in London und *The Wool Bureau Inc.* in New York zeichnen.

Der Umschlag zeigt das Bild eines prächtigen Wollstoffes und erweckt damit schon das Interesse für den Inhalt. Dieser ist in Wort und Bild recht mannigfaltig und lehrreich. Nach einer kurzen Einführung folgt ein Abschnitt über die Wolle in der Weltwirtschaft, weiter wird über Handelsförderung, über Forschung und Technologie und auch über die Werbetätigkeit für Wolle und Wollerzeugnisse in den verschiedensten Ländern berichtet. Ein weiterer Abschnitt behandelt das Thema «Education» und zeigt dem Leser die reichen Möglichkeiten auf diesem Gebiet an Hand prächtiger Darstellungen und Karten. Schließlich gibt der Bericht noch Aufschluß über die allgemeine Tätigkeit des «Wool Bureau», seine Organisation und die leitenden Personen in den verschiedenen Ländern.

Reich mit Photos und auch mit farbigen Bildern ausgestattet, stellt der Bericht in seiner erstklassigen drucktechnischen Ausführung eine vortreffliche Werbeschrift dar.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18b, Nr. 290225. Verfahren zur Herstellung von Celluloseazetatfäden. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 3. November 1949.

Kl. 19b, Nr. 290226. Verfahren zum Herstellen eines Wikkels aus einer Mehrzahl von Faserbändern auf einer Bandwickelmaschine. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Cl. 19b, No 290227. Mélange laineux. — E. I. Du Pont de Nemours & Company, Wilmington (Delaware, U.S.A.). Priorité: U.S.A., 2 août 1949.

Cl. 19c, No 290228. Installation de filature. — Continentale d'Applications Techniques, rue Gambetta 146, Suresnes (Seine, France).

Cl. 19c, No 290229. Broche de filature munie d'un dispositif d'entraînement par roue hélicoïdale et vis tangente. — Hispano-Suiza (Suisse) S.A., route de Lyon 110, Genève (Suisse). Priorité: Luxembourg, 12 décembre 1949.

Kl. 19c, Nr. 290230. Ringspinnmaschine. — T.M.M. (Research) Limited, Holcombe Road, Helmshore (Lancashire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 13. Dezember 1949.

Cl. 19c, No 290231. Broche de filature munie d'un dispositif d'entraînement par roue hélicoïdale et vis tangente. — Hispano - Suiza (Suisse) S.A., route de Lyon 110, Genève (Suisse). Priorité: Luxembourg, 31 janvier 1950.

Kl. 19c, Nr. 290232. Absauganlage an einer Spinnmaschine. — Heinrich Thoma, Fabrikant, Dufourstraße 122, Zürich (Schweiz).

Kl. 19c, Nr. 290233. Fadenspannvorrichtung an einer Doppeldraht - Zwirnspindel. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 24. März 1950.